

**Niederschrift**  
**zur konstituierende Sitzung der Verbandsversammlung des**  
**Zweckverbandes Breitband Marsch und Geest (öffentlich)**

**Sitzungstermin:** Mittwoch, den 22.08.2018

**Sitzungsbeginn:** 19:00 Uhr

**Sitzungsende:** 19:56 Uhr

**Ort, Raum:** Restaurant Lindenhof, Großer Ring 7, 25492 Heist

**Anwesend sind:**

**Stimmberechtigte Mitglieder**

Herr Klaus Balzat	WGSE	
Herr Bürgermeister Hans-Joachim Ba-		Bürgermeister der Gemeinde Appen
naschak	CDU	
Herr Jörg Behrmann	CDU	
Herr Bürgermeister Peter Bröker	CDU	Bürgermeister Gemeinde Haselau
Frau Bürgermeisterin Ute Ehmke	GuB	Bürgermeisterin der Gemeinde Groß Nordende
Herr Roland Eismann	CDU	
Frau Bürgermeisterin Kerstin Frings-		Bürgermeisterin Gemeinde Kölln-
Kippenberg	SPD	Reisiek
Herr Bürgermeister Claus Hell	CDU	Bürgermeister Gemeinde Seester
Herr Bürgermeister Uwe Hüttner	CDU	Bürgermeister Gemeinde Holm
Herr Bürgermeister Ernst-Heinrich		
Jürgensen	SPD	
Herr Julian Kabel	CDU	
Herr Andreas Kamin	SPD	
Herr Marc Keizl	WGL	
Herr Volker Klüsener	SPD	
Herr Thomas Krohn	CDU	stv. Bürgermeister Gemeinde Hasloh
Herr Bürgermeister Adolf Luitjens		Bürgermeister Klein Nordende
Herr Ulrich Möller	FWM	
Herr Bürgermeister Jürgen Neumann		Verbandsvorsteher/Bürgermeister der
	CDU	Gemeinde Heist
Herr Bürgermeister Reinhard Pliquet		Bürgermeister der Gemeinde Neu-
	SPD	endeich
Herr Dr. Ludger Poppenborg	Grüne	
Herr Bürgermeister Thorsten Rockel		Bürgermeister Gemeinde Seestermühle
	SPD	
Herr Bürgermeister Michael Rosenthal		Bürgermeister der Gemeinde Seeth-
	CDU	Eekholt
Herr Uwe Schölermann	CDU	stv. Bürgermeister Haseldorf
Herr Bürgermeister Klaus-Dieter Sell-		Bürgermeister Gemeinde Haseldorf
mann	BfH	bis 19: 38 Uhr
Herr Hartmut Sieloff	GuB	

Herr Alexander Sprick FDP  
Herr Niels Thimm SPD  
Frau Bürgermeisterin Wiebke Uhl Bürgermeisterin Gemeinde Ellerhoop  
CDU

Herr Andreas Wiese  
Herr Christian Zieger

Außerdem anwesend

Herr Walter Reißer CDU  
Herr Helge Stein  
Zuhörer 11

Presse

Wedel-Schulauer Tageblatt

Protokollführer/-in

Frau Nina Falkenhagen

Verwaltung

Herr Rainer Jürgensen

**Entschuldigt fehlen:**

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Bürgermeister Bernhard Brummund Bürgermeister der Gemeinde Hasloh  
SPD  
Herr Bürgermeister Norbert Dähling Bürgermeister der Gemeinde Lentför-  
WGL den  
Herr Henning Jacob  
Herr Michael Reiß FWH  
Frau Gabriele Santen  
Herr Ulrich Schley CDU stv. Bürgermeister Kölln-Reisiek  
Herr Bürgermeister Norman Sternberg Bürgermeister Gemende Raa-  
CDU Beesenbek  
Herr Bürgermeister Karl-Heinz Weinberg Bürgermeister der Gemeinde Moorrege  
CDU

Die heutige Sitzung wurde durch schriftliche Ladung vom 08.08.2018 einberufen. Der Vorsitzende stellt fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung keine Einwendungen erhoben werden.

Die Verbandsversammlung ist beschlussfähig.

Die Sitzung ist öffentlich.

Die Tagesordnung wird wie folgt geändert:

- Die Einwohnerfrage erfolgt am Ende der Sitzung, vor dem TOP „Verschiedenes“.
- Als neuer TOP 10 wird der Punkt „Ermächtigung des Verbandsvorstehers“ eingefügt.
- Die übrigen Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend.

Die Tagesordnung wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

30 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Daraus ergibt sich folgende **Tagesordnung**:

**Tagesordnung:**

**Öffentlicher Teil**

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit durch den amtierenden Verbandsvorsteher
2. Feststellung des ältesten Mitgliedes der Verbandsversammlung unter Leitung des amtierenden Verbandsvorstehers
3. Wahl der Verbandsvorsteherin oder des Verbandsvorstehers unter Leitung des ältesten Mitgliedes
4. Ernennung der Verbandsvorsteherin oder des Verbandsvorstehers durch den bisherigen Vorsitzenden und Vereidigung durch das älteste Mitglied sowie Einführung in ihr/sein Amt
5. Wahl, Ernennung und Vereidigung der 1. stellv. Verbandsvorsteherin oder des 1. stellv. Verbandsvorstehers
6. Wahl, Ernennung und Vereidigung der 2. stellv. Verbandsvorsteherin oder des 2. stellv. Verbandsvorstehers
7. Verpflichtung der Mitglieder der Verbandsversammlung durch die/den Verbandsvorsteher/in
8. Modellregion Pinneberg
9. Sachstand Netzausbau
10. Ermächtigung des Verbandsvorstehers
11. Einwohnerfragestunde
12. Verschiedenes

**Protokoll:**

**Öffentlicher Teil**

**zu 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit durch den amtierenden Verbandsvorsteher**

Herr Neumann begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Anschließend werden die in der Einleitung dieser Niederschrift aufgeführten Beschlüsse zur Tagesordnung gefasst.

**zu 2 Feststellung des ältesten Mitgliedes der Verbandsversammlung unter Leitung des amtierenden Verbandsvorstehers**

Herr Neumann stellt Herrn Ulrich Möller als ältestes Mitglied fest. Hiergegen werden keine Einwände erhoben. Daraufhin übernimmt Herr Möller den Vorsitz.

**zu 3 Wahl der Verbandsvorsteherin oder des Verbandsvorstehers unter Leitung des ältesten Mitgliedes**

Herr Möller bittet um Vorschläge für die Wahl der/des Verbandsvorstehers/in.

Herr Pliquet schlägt die Wiederwahl von Herrn Jürgen Neumann vor. Weitere Vorschläge erfolgen nicht. Herr Möller lässt offen per Handzeichen über den Vorschlag abstimmen:

**29 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung**

Herr Jürgen Neumann ist somit zum Verbandsvorsteher des Zweckverbandes Breitband Marsch und Geest gewählt.

**zu 4 Ernennung der Verbandsvorsteherin oder des Verbandsvorstehers durch den bisherigen Vorsitzenden und Vereidigung durch das älteste Mitglied sowie Einführung in ihr/sein Amt**

Herr Neumann wird durch Handschlag zur gewissenhaften Erfüllung seiner Obliegenheiten verpflichtet und in seine Tätigkeit als Verbandsvorsteher des Zweckverbandes Breitband Marsch und Geest eingeführt. Anschließend wird er unter Berufung in das Beamtenverhältnis als Ehrenbeamter zum Verbandsvorsteher ernannt. Im Anschluss wird Herr Neumann durch Wiederholen der Eidesformel vereidigt.

**zu 5 Wahl, Ernennung und Vereidigung der 1. stellv. Verbandsvorsteherin oder des 1. stellv. Verbandsvorstehers**

Herr Neumann übernimmt den Vorsitz. Er schlägt Herrn Reinhard Pliquet zur Wahl der/s 1. Stellvertretenden Verbandsvorsteherin/s vor. Weitere Vorschläge werden nicht geäußert.

Herr Reinhard Pliquet wird daraufhin offen per Handzeichen **einstimmig (30 Ja-Stimmen)** zum 1. Stellvertretenden Verbandsvorsteher des Zweckverbandes Breitband Marsch und Geest gewählt.

Der Vorsitzende verpflichtet Herrn Pliquet durch Handschlag auf die gewissenhafte Erfüllung seiner Obliegenheiten und führt ihn in seine Tätigkeit als 1. stellvertretenden Verbandsvorsteher des Zweckverbandes Breitband Marsch und Geest ein. Herr Pliquet wird anschließend unter Berufung in

das Beamtenverhältnis als Ehrenbeamter zum 1. stellvertretenden Verbandsvorsteher ernannt sowie durch Wiederholen der Eidesformel vereidigt.

**zu 6 Wahl, Ernennung und Vereidigung der 2. stellv. Verbandsvorsteherin oder des 2. stellv. Verbandsvorstehers**

Herr Neumann schlägt Herrn Michael Rosenthal zur Wahl der/s 2. Stellvertretenden Verbandsvorsteherin/s vor. Weitere Vorschläge werden nicht geäußert.

Herr Michael Rosenthal wird daraufhin offen per Handzeichen **einstimmig (30 Ja-Stimmen)** zum 2. Stellvertretenden Verbandsvorsteher des Zweckverbandes Breitband Marsch und Geest gewählt.

Herr Neumann verpflichtet Herrn Rosenthal durch Handschlag auf die gewissenhafte Erfüllung seiner Obliegenheiten und führt ihn in seine Tätigkeit als 2. stellvertretenden Verbandsvorsteher des Zweckverbandes Breitband Marsch und Geest ein. Herr Rosenthal wird anschließend unter Berufung in das Beamtenverhältnis als Ehrenbeamter zum 2. stellvertretenden Verbandsvorsteher ernannt sowie durch Wiederholen der Eidesformel vereidigt.

**zu 7 Verpflichtung der Mitglieder der Verbandsversammlung durch die/den Verbandsvorsteher/in**

Herr Neumann verpflichtet die Mitglieder der Verbandsversammlung durch Handschlag zur gewissenhaften Erfüllung Ihrer Obliegenheiten und führt sie in ihr Amt ein.

**zu 8 Modellregion Pinneberg**

Herr Neumann geht kurz auf die Problematik der sogenannten „schwarzen Flecken“ ein. In diesen Bereich darf der Zweckverband keinen Ausbau vornehmen, dennoch könnten Leerrohre für eine spätere Nutzung verlegt werden.

Der Koalitionsvertrag der Bundesregierung sieht einen flächendeckenden Ausbau des Breitbandnetzes vor. Vor diesem Hintergrund wurde Herrn Minister Scheuer im Mai 2018 der Vorschlag unterbreitet, mit dem ZBMG ein Projekt zu initiieren um unbürokratisch und gemeinsam das Glasfasernetz in der Region auszubauen. Die Erfahrungswerte könnten dann auch von anderen Regionen genutzt werden. Die Mitglieder des Zweckverbandes erhielten eine Kopie des Schreibens, das auch an weitere Vertreter aus der Politik gesendet wurde. In der Zwischenzeit sind Rückmeldungen eingegangen. Herr Staatssekretär Beermann bedankte sich für das Engagement, verwies jedoch an das Land. Während Herr Dr. Buchholz an den

Bund verwies. Positive Rückmeldungen erhielt er von Herrn MdB Rossmann und Herrn MdB Abercron, die den Vorschlag unterstützen. Herr Neumann apeliert an die Anwesenden, das Thema aufzugreifen, wann immer sich die Gelegenheit dazu bietet.

Herr Wiese erkundigt sich nach der genauen Bedeutung der schwarzen Flecken. Herr Neumann bietet daraufhin an, im Anschluss an die Sitzung die Problematik anhand von Karten zu verdeutlichen.

## **zu 9 Sachstand Netzausbau**

Herr Neumann berichtet, dass alle 14 Tage der Lenkungskreis tagt. Am 23.08.18 wird der Lenkungskreis zum 25.-mal tagen.

Heute fand ein Vergabegespräch mit einem Tiefbauunternehmen statt, das sehr positiv verlaufen ist. Am Freitag, den 24.8.18 findet ein Gespräch mit dem Fördergeber statt. Wenn die Fördergelder zugesagt werden, könnte zeitnah mit dem Ausbau begonnen werden.

Der Firma ist eine gute Zusammenarbeit wichtig. Das betrifft auch die Mitgliedsgemeinden, wenn es beispielsweise um die Einrichtung von Baulagern oder die Unterbringung der Monteure geht.

## **zu 10 Ermächtigung des Verbandsvorstehers**

Herr Neumann erläutert, dass, sobald Fördergelder zur Verfügung stehen, zeitnah mit dem Ausbau begonnen werden könnte. Um nicht die nächste Sitzung abwarten zu müssen, sondern zeitnah Zuschlag erteilen zu können, bittet er die Anwesenden, ihn mit einem entsprechenden Mandat zu ermächtigen, den Auftrag zu erteilen.

Herr Amtsdirektor Jürgensen erläutert hierzu, dass das Mandat kein „Freibrief“ sei, sondern der Verbandsvorsteher ermächtigt wird, das wirtschaftlichste Angebot anzunehmen.

Auf Nachfrage von Herrn Bröker erläutert Herr Neumann, dass es Angebote gibt und der Anbieter, mit dem heute gesprochen wurde, eine Terminplanung favorisiert, die auch die Subunternehmer einbezieht. Herr Amtsdirektor Jürgensen ergänzt, dass mit Annahme des Angebotes der Ausbau in allen Clustern erfolgen wird, wie bei der ersten Ausschreibung vorgesehen war. Auf eine weitere Nachfrage von Herrn Bröker bestätigt Herr Neumann, dass das Gespräch mit dem Fördergeber notwendig ist, da eine höhere Fördersumme benötigt wird.

### **Beschluss:**

Der Verbandsvorsteher wird ermächtigt, im Rahmen des laufenden Vergabeverfahrens zur Vergabe der Bauleistungen für den Netzausbau nach Auswertung der Angebote auf das unter Berücksichtigung der Zuschlagskriterien wirtschaftlichste Angebot den Zuschlag zu erteilen.

**einstimmig beschlossen**

**Abstimmungsergebnis: Ja: 30 Nein: 0 Enthaltung: 0**

#### **zu 11 Einwohnerfragestunde**

Herr Neumann berichtet, dass er bereits vor der Sitzungen mehrere Fragen erhalten habe, die er nun als erstes beantworten möchte:

- Das Protokoll der letzten Sitzungen ist nun im Internet verfügbar. Aufgrund der Kommunalwahl war dies leider nicht eher möglich.
- Die Befürchtung, dass andere Unternehmen die Tiefbauarbeiten des Zweckverbandes für ihre Tätigkeit nutzen, wird nicht geteilt. Die großen Unternehmen haben in der Regel kein Interesse daran, in diesen Gebieten die Breitbandversorgung tatsächlich auszubauen.
- Ob es irgendwann günstigere Förderbedingungen gibt, kann nicht beantwortet werden. Derzeit sind keine neuen Fördermöglichkeiten absehbar.

Auf eine weitere Nachfrage aus den Reihen der Zuschauer teilt Herr Neumann mit, dass die Bürger/innen über den Beginn erst informiert werden, wenn der Terminplan mit dem Tiefbauer aufgestellt wurde.

#### **zu 12 Verschiedenes**

Herr Neumann berichtet, dass er an alle Mitglieder einen Fragebogen zur Abfrage geplanter Bauprojekte versendet habe. Teilweise kamen die Fragebögen ohne ausreichende Auskunft zurück. Die betreffenden Gemeinden werde er gezielt erneut ansprechen.

Er betont, dass der Zweckverband über jeden Hinweis dankbar ist, wo ein neues Baugebiet geplant ist, oder wo ein neues Verwaltungsgebäude entsteht, damit das bei der Netzplanung berücksichtigt werden kann. Daher sind auch Informationen wichtig, welche Vorhaben auch erstmal nur „angedacht“ sind und die Planungen noch nicht für Öffentlichkeit bestimmt sind. Die Angaben werden vertraulich behandelt. Kommen diese Projekte nicht zur Umsetzung, ist das unerheblich.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, schließt Herr Neumann mit einem Dank an die Anwesenden um 19:56 Uhr die Sitzung.

Für die Richtigkeit:

Datum: 28.09.2018

---

(Jürgen Neumann)

---

(Nina Falkenhagen)  
Protokollführerin